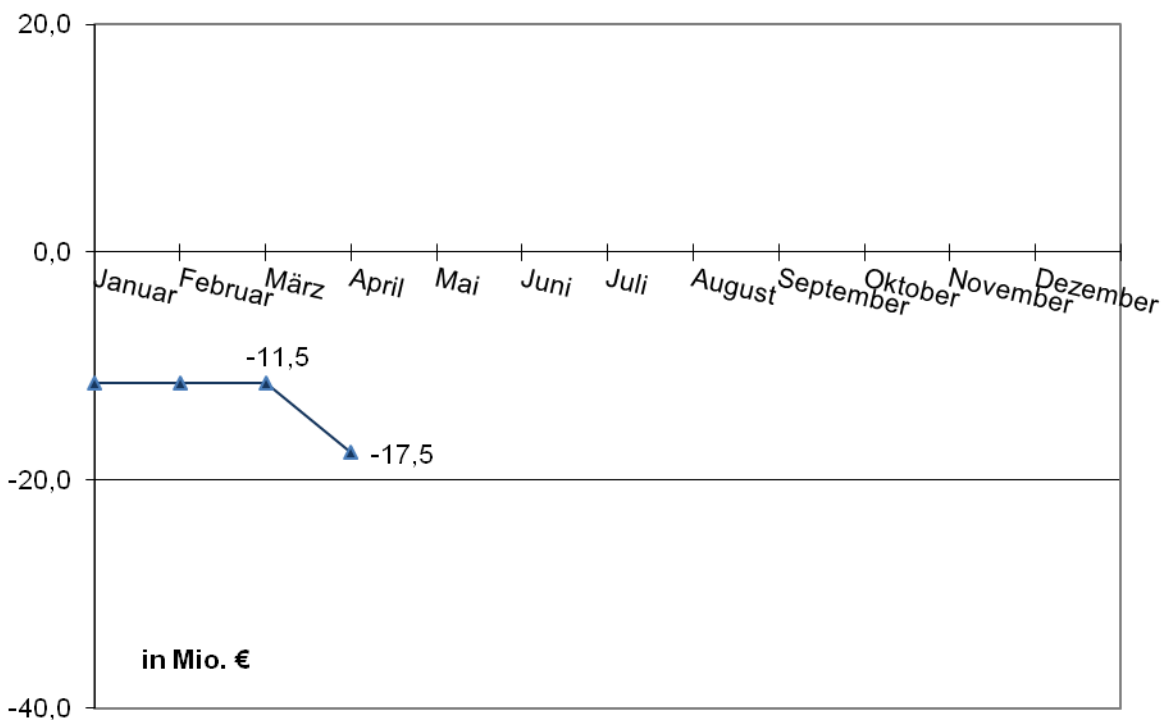


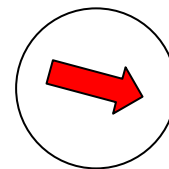
# Jahresergebnisprognose der Stadt Wuppertal

## Bericht zum Stand 30.04.2016

Jahresverlauf 2016 des prognostizierten Fehlbetrages



### Vergleich zum Haushaltsplan:



<b>Prognostizierter Fehlbetrag laut Haushaltsplan:</b>	<b>-11,5 Mio. €</b>	} <b>-6,0 Mio. €</b>
<b>Progn. Fehlbetrag des Berichtes vom 30.04.2016:</b>	<b>-17,5 Mio. €</b>	

## **Im Vergleich zum Haushaltsansatz gibt es im Wesentlichen folgende Verbesserungen bzw. Verschlechterungen:**

- Verbesserung bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite in Höhe von rd. 1,5 Mio. € bei einem Ansatz von 25,0 Mio. € auf 23,5 Mio. €.
- Verschlechterung von rd. 4,0 Mio. € durch die Tarifabschlüsse für den allgemeinen Verwaltungsdienst sowie Sozial- und Erziehungsdienst.
- Verschlechterung von rd. 2,0 Mio. € im Bereich Zuwanderung und Integration. Ursächlich hierfür ist eine höhere Anzahl von Flüchtlingen, was zu Mehraufwendungen i. H. v. rd. 5,0 Mio. € führt. Dem gegenüber stehen Mehrerträge bei der Landeserstattung i. H. v. rd. 3,0 Mio. €.
- Verschlechterung von rd. 1,5 Mio. € im Bereich Soziales. Diese ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Mehraufwendungen im Rahmen der Hilfen zum Lebensunterhalt nach SGB XII Kapitel 3 (Sozialhilfe) aufgrund vermehrter Abgabe von Leistungsbeziehern aus dem Bereich SGB II.

## **Chancen und Risiken:**

- Im Rahmen der Gewerbesteuerveranlagungen kann bei weiterem normalen Verlauf davon ausgegangen werden, dass der Ansatz von 197,4 Mio. € erreicht wird.
- Nach aktuellem Stand sind Mindererträge i. H. v. max. 2,0 Mio. € bei den Bundeserstattungen für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz nicht auszuschließen. Aufgrund der ausstehenden Abrechnung werden die o. a. Mindererträge voraussichtlich deutlich reduziert.